

## Zwei interessante Kleider von *Falco Peregrinus*.

Wenn diese Nummer erscheint, wird der Wanderfalkenzug in vollem Gange sein. Es sei deshalb auf eine Sache aufmerksam gemacht, zu deren Untersuchung sich jetzt Gelegenheit bietet. Die Frage, wann und wie ein Vogel mausert, wie der Wechsel der verschiedenen Kleider erfolgt, ist nicht eine nebensächliche Detailfrage, sondern eine Hauptfrage, weil sie zum Schlüssel wird für die Beurteilung so mancher biologischen Beobachtung. Ihre Beantwortung ermöglicht es unter anderem in vielen Fällen erst, das Alter des Individuums richtig zu ermitteln. Gerade jene Vögel, welche mitten in der Mauser stehen, und deshalb irrtümlich für nicht präparierbar gelten und weggeworfen werden, sind oft die für uns wertvollsten. So ist es auch bei *Falco Peregrinus*. Wie und wann geht sein Federwechsel von statten? Bei alten Vögeln fand ich im Mai beginnende Flügelmauser und im September und Oktober noch unfertige Keilschwänze. Vom jungen Vogel ist sicher, dass auf das längsgefleckte Jugendkleid, das durch Abnutzung die braunen Säume verliert und stark ausbleicht, direkt ein quergebändertes Alterskleid folgt. Ob und wie dieses sich weiter verändert, das ist noch unsicher. Der junge Vogel wechselt einzelne, vielleicht zufällig beschädigte Federn schon frühzeitig. Die eigentliche Mauser scheint aber erst ein Jahr nach dem Flüggewerden, also dann, wenn seine nächstjährigen Geschwister den Horst verlassen, zu beginnen. Sie scheint ferner nicht auf einmal, sondern in zwei getrennten Perioden stattzufinden. Dafür sprechen zwei Exemplare der sardinischen Form, die kürzlich durch meine Hände gingen. Das eine, ein Weibchen vom 25. Mai stand in vollem Federwechsel. Das sonst bei dieser Form so dunkel blauschwarze Jugendgefieder war ganz fahl und verblichen (starke Abnutzung ist wohl Ursache jener kräftigen Pigmentierung). Der andere Vogel, ein Männchen vom 2. November trug dreierlei Gefieder 1) an Flügeln, Stoss und Körper einzelne Federn des

Jugendkleides, 2) das fast vollständige frische Alterskleid, aber 3) auf den Schultern Federn des Alterskleides, die ihrer Abnutzung nach schon viel früher gewachsen sein mussten. Es waren genau die Federn, welche bei dem Weibchen vom Mai eben hervorgesprosst waren. Es hatte also eine Mauserperiode im Mai und eine andere im Herbst stattgefunden. Möglicherweise trifft das nicht ganz zufällig mit den Jahreszeiten bester Ernährung zusammen, wo der Falke reichliche und bequeme Beute macht, beim Ausfliegen junger Vögel und zur Zugzeit. Das ist zwar nur Theorie. Noch etwas anderes ist von Interesse: Die neuen Schwanzfedern sind kürzer als die alten des Jugendkleides, oder die neue Feder mit Saum ist von gleicher Länge wie die Alte ohne Saum. Ähnlich scheint es sich mit den Schwingen zu verhalten. Ich vermute, dass der muskelkräftigere erwachsene Vogel raschere Bewegungen macht, und dazu kürzere Federn genügen oder vorteilhafter sind. Wer Gelegenheit hat, möge diese Beobachtungen nachprüfen.

O. Kl.

## Über eine neue Form des Rotkehlchens.

Nur auf dem Zuge oder als Wintergast findet sich auf Sardinien unser gewöhnliches nordisches Rotkehlchen. Von diesem unterscheiden sich die dort einheimischen Brut- und Standvögel durch ihr dunkles Kolorit. Sie ähneln sehr der englischen Form, *Erithacus Dandalus melophilus* (Hartert)<sup>1)</sup>, zeigen aber auf der Oberseite eine weniger braune, mehr dunkelgraue Färbung, durch welche sie an die prächtige Teneriffa-Form, *Erithacus Dandalus superbus* (Koenig) erinnern. Ich habe über ein Dutzend Exemplare verglichen und alle übereinstimmend gefunden. Die Form fiel mir zwar bei dem ersten Stück auf, das mir in die Hände kam, aber da Rotkehlchen in den Sammlungen die Farben sehr verändern,

<sup>1)</sup> Vergl. die ausführliche Besprechung der Rotkehlchen-Formen auf Seite 95—99 von Harterts interessantem Werk: „Aus den Wanderjahren eines Naturforschers, Reisen und Forschungen in Afrika, Asien und Amerika nebst daran anknüpfenden, meist ornithologischen Studien“ (Kommissionsverlag von R. Friedländer & Sohn, Berlin, Karlstr. 11).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [2\\_1906](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Zwei interessante Kleider von Falco Peregrinus 69-70](#)